

Bedienungsanleitung für die Lichtsäulen mit LED-Beleuchtung von Dieter Geike

www.mosaik-und-licht.de info@mosaik-und-licht.de

1. Meine Glasbilder, Glaslichter und Lichtsäulen sind Unikate und von Hand gemacht, dafür garantiere ich mit meinem Namen.
Der Fuß ist von einem Kunstschlosser hergestellt, die elektrische Ausrüstung von einem Elektrofachmann.
2. Die Lichtsäule steht frei und locker auf dem schweren Fuß, der für die LED beleuchteten Lichtsäulen aus 3 mm starkem bräuniertem Messing speziell hergestellt worden ist.

Von der auf dem Fuß fest angebrachten Plexiglasführung wird die Lichtsäule sicher und zuverlässig aufrecht gehalten und kann in dieser Position nur mit Gewalt oder Vorsatz zum Umfallen gebracht werden. Die Beweglichkeit der Lichtsäule mag für den einen oder anderen Nutzer gewöhnungsbedürftig sein, sie ist aber sinnvoll wenn man voraussetzt, dass Glas, auch wenn dieses Material über eine ungeahnte und relativ große Elastizität verfügt, sehr empfindlich auf Druck und Spannung reagiert. Deshalb hat sich diese Methode in verschiedenen Situationen in der Praxis gut und sicher bewährt.

Die Beleuchtung wird von sechs hochwertigen LED-Bändern in der Farbwärme von 2700 K erzeugt, deren Lebensdauer vom Hersteller mit 50.000 Stunden angegeben ist. Das Kernstück der Beleuchtung ist ein hohles Aluprofil von 100 × 25 mm auf dessen breiten Flächen (vorn und hinten) jeweils zwei LED-Bänder, sowie eins an jeder Seite angebracht sind. Als Schutz und zum Diffundieren des Lichts ist jedes LED-Band mit einer halbrunden transparenten Schiene abgedeckt. Die Beleuchtung wird von zwei Kunststoffblöcken (oben und unten) zentriert und ist durch einen Multistecker mit dem elektronischen Vorschaltgerät im Fuß verbunden.

3. Die Lichtstärke per stufenlosem Dimmen und das Ein- und Ausschalten der Lichtsäule werden durch den Fußtaster (Abb. 1) gesteuert.



Abb. 1 - Fußtaster

- a) Ein- oder Ausschalten: Einmal kurz auf den Taster drücken.
- b) Lichtstärke einstellen (Dimmen): Den Taster länger gedrückt halten, das Licht dimmt langsam zum niedrigsten Punkt und verharrt dort, erneut den Taster anhaltend drücken, das Licht steigt langsam bis zur höchsten Helligkeit und verharrt dort ebenfalls. Beim Erreichen der gewünschten Lichtstärke den Fuß vom Taster nehmen.
Die eingestellte Lichtstärke bleibt bei Aus- und Einschalten der Beleuchtung erhalten.

4. Zum Reinigen der Glasoberflächen Glasreiniger aufsprühen und mit einem weichen Tuch polieren, den Fuß und den Deckel mit Edelstahlspray einsprühen und ebenfalls mit einem weichen Lappen blank polieren.
5. Falls die Lichtsäule an einen anderen Ort transportiert werden muss, gehen Sie bitte nach dem Ziehen des Netzsteckers folgendermaßen vor:
 - a) Die obere Deckplatte abnehmen und die Beleuchtung mit zwei der vier schwarzen Schaumstoffblöcke festsetzen (Abb. 2).

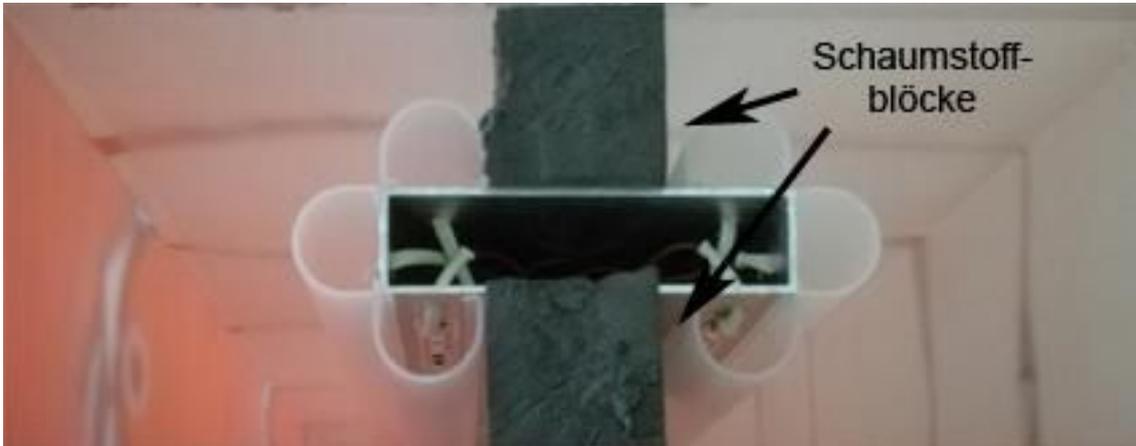


Abb. 2 - Blick von oben in die Lichtsäule

- b) Das Hinlegen der Lichtsäule: Zwei Holzklötze von 70 – 80 mm Höhe und ca. 400 mm Länge bereitlegen, sie werden zur Ablage der Lichtsäule benötigt. Die Lichtsäule wird in der Reihenfolge der Abb. 3 – 6 langsam und vorsichtig auf die Rückseite gelegt, in Abb. 6 wird der obere Holzblock untergeschoben.



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6 - Ablegen auf dem oberen Holzblock

- c) Den Fuß leicht anheben und den unteren Holzblock direkt oberhalb des Fußes platzieren (Abb. 7).



Abb. 7 - Unterlegen des unteren Holzblocks

- d) Nun kann der Fuß vorsichtig herausgezogen, abgesetzt, und die Steckerverbindung getrennt werden. Mit den beiden anderen schwarzen Schaumstoffklötzen wird die Unterseite der Beleuchtung wie in Abb. 2 festgesetzt und das Kabel mit dem Stecker auf der Lichtsäulenseite in das Aluprofil geschoben.

Die Lichtsäule kann nun wie in Abb. 10 (im Anhang zum Thema „Transport“) in Luftpolsterfolie eingepackt werden.

6. Im Fuß befindet sich das elektronische Vorschaltgerät zum Regeln der Beleuchtung. Falls eine Störung auftritt, hier die Hinweise zum Öffnen des Fußes (darf nur von einem Elektrofachmann durchgeführt werden):

- a) Die Lichtsäule nach dem Ziehen des Netzsteckers wieder wie oben (Abb. 3 – 7) auf den Holzblöcken ablegen.
- b) Die kleinen Korkplatten (Abb. 8) vorsichtig herausziehen.

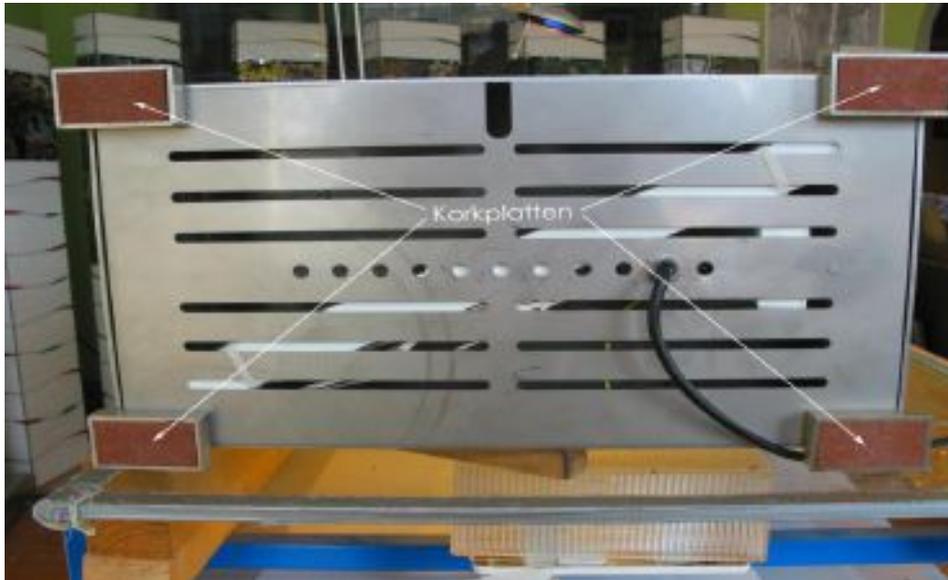


Abb. 8 – Herausnehmbare Korkplatten

- c) Die äußeren Inbus-Schrauben entfernen (Abb. 9), nun kann die Grundplatte herausgenommen und herunter geklappt werden.
Achtung: Die Grundplatte ist festverkabelt!



Abb. 9 - Inbus-Schrauben zum Lösen der Grundplatte

Falls Sie Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, mit mir Kontakt aufzunehmen.
Viel Freude wünscht Ihnen Dieter Geike

November 2019

Anhang zum Thema „Transport“

Die Lichtsäule sollte zum Transport immer auseinander gebaut werden.
Gute Erfahrung habe ich mit einer Luftpolsterfolie gemacht,
deren Luftnoppen einen Durchmesser von ca. 25 mm haben, siehe Abb. 10.



Abb. 10 – Zum Schutz verpackte Lichtsäule

Allerdings ist diese Art Verpackung nur für den sicheren Transport im eigenen Fahrzeug zu empfehlen, die Unterlage sollte plan und mit Styroporplatten oder festem Schaumstoff abgepolstert sein.

Für Transporte mit einer Spedition sollte eine großzügige Transportkiste gebaut werden, in der dann der Lichtsäulenkörper und der Fuß sicher in einer Füllung aus Styroporkugeln oder Ähnlichem ruht. Hier sollte man sich an Speditionen wenden, die Erfahrung mit dem Transport von Kunstgegenständen vorweisen können.

In aufgestelltem Zustand lässt sich die Lichtsäule sehr gut mit einer abgepolsterten Sackkarre von einem Platz zum anderen bewegen.